Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 86 (2011)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gewo Züri Ost testet innovative Raumlüfter

Bei der Minergiesanierung ihres Mehrfamilienhauses aus den 1950er-Jahren in Wetzikon suchte die Gewo Züri Ost eine Alternative zur Komfortlüftung, mit der sie in der Vergangenheit schlechte Erfahrungen gemacht hatte. «Die zentrale Lüftung ist eine Sackgasse», ist Projektverantwortlicher Jean-Pierre Kuster überzeugt. «Die Luft wird im Winter zu trocken. Und bei der Sanierung von Altliegenschaften werden die meist ohnehin kleinen Wohnungen mit Lüftungsrohren verstellt.» Die Gewo Züri Ost testet deshalb als erste Bauträgerin die Raumklimageräte der Zuger Start-up-Firma Air-On. Diese lassen sich an bestehende Heizungsleitungen anschliessen und können nicht nur lüften, sondern auch ent- oder befeuchten und heizen. Der Luftaustausch geschieht bedarfsgerecht über eine CO_2-Steuerung. In der sanierten und mit einem Holzaufbau aufgestockten Liegenschaft sind die Air-On-Lüfter seit letztem November im Einsatz. «Wir hatten erwartet, dass diese erste Pionierinstallation nicht ohne Pannen funktionieren würde. Doch es hat bisher reibungslos geklappt und die Mieterinnen und Mieter sind zufrieden», freut sich Jean-Pierre Kuster. Kritik sei lediglich von lärmempfindlichen Personen gekommen, da die Geräte nicht absolut geräuschfrei funktionieren. Verbesserungsfähig ist ausserdem das Design der radiatorgrossen Geräte. Weiterer Wermutstropfen: Die Einzelraumlüftung kommt derzeit noch etwa zwanzig Prozent teurer zu stehen als eine herkömmliche Lüftung. Die Gewo Züri Ost will nun den zweiten Winter abwarten, um die Energieeffizienz des Systems zu bewerten.

Foto: Gewo Züri Ost

schlüsse wie Fenster oder Kabelkanäle. Dabei gelangen Staub und Schadstoffe aus dem Baumaterial in den Wohnraum. Können Lüftungsöffnungen nur auf der Strassenseite eingebaut werden, steigen Schadstoff- und Lärmbelastung im Raum. In diesem Fall sollten andere Lüftungslösungen bevorzugt werden. Der nachträgliche Einbau von Aussenluftdurchlässen kann teuer werden. Fensterlüfter sind hier eine kostensparende Variante, da Fenster im Sanierungsfall häufig ohnehin ersetzt werden. Dabei ist das Lüftungselement beispielsweise im Fensterrahmen oder im Glasfalz integriert – Empfehlungen gibt das Institut für Fenstertechnik in Rosenheim (www.ift-rosenheim.de).

Anzeige

Wer umweltbewusst heizt, dem dankt die Natur.

Erdgas ist eine natürliche Energie, die tief in der Erde entstanden ist und die Umwelt weniger belastet als Heizöl, Holzschnitzel, Pellets oder importierter Kohlestrom.* Mit Biogas heizen Sie sogar erneuerbar und CO_2-neutral. Ihre Entscheidung schont Klima und Portemonnaie: **www.erdgas.ch**

erdgas
Die freundliche Energie.

* PSI-Studie, «Heizsysteme im Umweltprofil»/TEP-Studie, «CO_2-Intensität des Stromabsatzes an Schweizer Endkunden»